

Das Kinoprogramm: 20.11.–26.11.2025	
NEU	IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS , tägl. 20:00 (Mo in OmU), 16:15 (außer So), So auch 11:00
NEU	DAS GEHEIMNIS VON VELÁZQUEZ , tägl. 14:00
3.Wo	HOW TO MAKE A KILLING , tägl. 21:00 (Mo 21:15), So auch 11:15
4.Wo	STILLER , tägl. 18:00, 14:15
7.Wo	AMRUM , tägl. 19:00 (außer Mo), 16:00
EXTRA	EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY 2025: DER FREMDE , So 16:30 in franz. OmU
EXTRA	PLAYTIME - TATIS HERRLICHE ZEITEN (1967), Mo 19:00

Montag bis Donnerstag vor 18:00 Uhr 9,50 €, nach 18:00 Uhr: 10,00 € | Freitag, Samstag, Sonntag vor 18:00 Uhr 10,00 €, nach 18:00 Uhr: 10,50 € | 5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag 47,00 € | 10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag 92,00 € | Studi-5er-Karte 42,00 € | An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. | Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €. | Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 € | **Ermäßigung** Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger 1,00 € | Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte 0,50 €.

Anzeige



Der neue Film mit Daniel Day-Lewis!



Der neue Film von Stanislaw Mucha („Absolute Warhola“, „Die Mitte“)

UNIVERSUM

F i l m t h e a t e r

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

Das Kinoprogramm 20.11.–26.11.2025



NEU tägl. 14:00

Édouard Manet pries ihn als „Maler aller Maler“, Salvador Dalí nannte ihn den „Ruhm Spaniens“ und Pablo Picasso widmete seinem „großen Idol“ eine eigene Gemälde-reihe – aber wer war Diego Velázquez (1599–1660) wirklich? DAS GEHEIMNIS VON VELÁZQUEZ spürt den Echos eines genialen Malers nach. Eine einzigartige Kinoreise durch 400 Jahre lebendiger Kunstgeschichte.

In Kooperation mit dem Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e.V.

Universum Kinobetriebs GmbH
Neue Straße 8
38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50

Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

EXTRA: Mo., 24.11., 19:00

PLAYTIME –
TATIS HERRLICHE ZEITEN

UNIVERSUM

F i l m t h e a t e r

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

Das Kinoprogramm 20.11.–26.11.2025



NEU tägl. 20:00 (Mo in OmU), 16:15 (außer So), So auch 11:00

Inspiziert von der Geschichte ihrer eigenen Familie erzählt **Regisseurin und Autorin Cherien Dabis** mit **IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS** ein berührendes Porträt über drei Generationen im Westjordanland von 1948–2022, in dem persönliche Schicksale und die Geschichte des palästinensischen Volkes untrennbar miteinander verbunden sind.

■ **Jordanische Oscar-Einreichung als „Bester internationaler Film“ 2026.**

Universum Kinobetriebs GmbH
Neue Straße 8
38100 Braunschweig

Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50

Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

EXTRA: So 16:30 in franz. OmU
EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY 2025:
Vorpremiere!

DER FREMDE
(François Ozon)

NEU

tägl.
20:00 (Mo in OmU)
16:15 (außer So)
So auch 11:00



Regie: Cherien Dabis, DE/CY/JO/GR/QA/SA 2025, 146 Min., FSK 12. Mit Saleh Bakri, Cherien Dabis, Adam Bakri u.a. | Bundesstart

Westjordanland, 1988: Als der junge Noor bei einer Demonstration schwer verletzt wird, beginnt seine Mutter Hanan die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif sich weigert, Jaffa zu verlassen, um sein Haus und den Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kennengelernt hat. Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich die Geschichte zu wiederholen. Doch inmitten der Krise treffen Hanan und Salim eine mutige Entscheidung, die der Familie neue Hoffnung gibt – und einen Weg zur Versöhnung verspricht. Inspiriert von der Geschichte ihrer eigenen Familie erzählt **Regisseurin und Autorin Cherien Dabis** mit **IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS** (OT: ALL THAT'S LEFT OF YOU) ein berührendes Porträt über drei Generationen im Westjordanland von 1948–2022, in dem persönliche Schicksale und die Geschichte des palästinensischen Volkes untrennbar miteinander verbunden sind.

■ **Jordanische Oscar-Einreichung als „Bester internationaler Film“ 2026.**

KURZFILM der Woche



Regie: Adrian Jaffé, DE 2025, 3:18 Min.
Drei kleine Vögel, eine große Herausforderung – der erste Flug!



NEU tägl. 14:00

Regie: Stéphane Sorlat, FR 2025, 91 Min., FSK 0, Dokumentarfilm | Bundesstart
Édouard Manet pries ihn als „Maler aller Maler“, Salvador Dalí nannte ihn den „Ruhm Spaniens“ und Pablo Picasso widmete seinem „großen Idol“ eine eigene Gemäldereihe – aber wer war **Diego Velázquez** (1599–1660) wirklich? **DAS GEHEIMNIS VON VELÁZQUEZ** spürt den Echos eines genialen Malers nach, der in unzähligen Werken weltberühmter Künstler widerhallt und bis heute Rätsel aufgibt. Eine einzigartige Kinoreise durch 400 Jahre lebendiger Kunstgeschichte.
In Kooperation mit dem Freundeskreis Bildender Künstler in Braunschweig e. V.



In memoriam David Bellos (Autor von „Jacques Tati – sein Leben und seine Kunst“)

EXTRA: So 16:30 in franz. OmU
European Arthouse Cinema Day 2025:



Regie: François Ozon, FR 2025, 123 Min., FSK 12. Mit Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Lottin u.a.
Mit seiner meisterlichen Neuinterpretation von Albert Camus' gleichnamigen Literaturklassiker gelingt François Ozon ein virtuoses Werk von zeitloser Relevanz. In betörenden Schwarzweißbildern erzählt und getragen von einem erlesenen Ensemble um Benjamin Voisin, Rebecca Marder und Pierre Lottin, markiert der Film einen künstlerischen Höhepunkt in Ozons vielschichtigem Œuvre. **DER FREMDE** feierte seine **umjubelte Weltpremiere im Wettbewerb der 82. Internationalen Filmfestspiele von Venedig**.

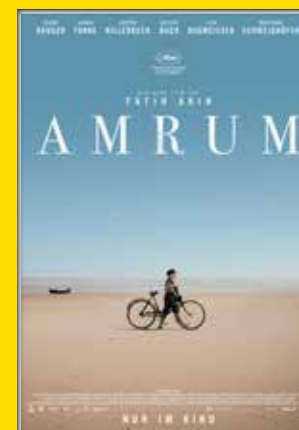
EXTRA: Mo., 24.11., 19:00

Regie: Jacques Tati, FR/IT 1967, 114 Min., FSK 0. Mit Jacques Tati, Luce Bonifassy, Nathalie Jam u.a.

Monsieur Hulot schlendert verträumt durch das futuristische Paris und wird Zeuge der Monotonie und der Regeln der Moderne. Er ist auf der Suche nach einem Monsieur Giffard, aber durch eine Vielzahl von Missgeschicken verpassen sie sich immer wieder. Monsieur Hulot sucht ihn an den verschiedensten Orten und durchquert dabei einen Flughafen, ein Bürogebäude, eine Wohnung und ein Restaurant. Jede Station erscheint ihm steril und einheitlich; aus Beton, Glas und Stahl. „Jacques Tatis aufwendig in Szene gesetzte Satire auf die Hektik und Vermassung des modernen Menschen in der Großstadt, auf seinen Kampf mit den Auswüchsen einer bis zur Gesichtlosigkeit normierten Zivilisation und den Tücken des Objektes.“ (filmdienst.de)



3.Wo tägl. 21:00 (Mo 21:15), So auch 11:15
Regie: Franck Dubosc, FR/BE 2024, 114 Min., FSK 16. Mit Franck Dubosc, Laure Calamy, Benoît Poelvoorde
Michels Schock ist groß, als plötzlich mitten auf verschneiter Straße ein Bär steht. Sein Ausweichmanöver kostet zwei Fremde das Leben, die dort ebenfalls nicht hingehören, aber zwei Millionen und eine Pistole im Kofferraum zurücklassen. Zum Glück hat Michels Frau Cathy genügend Krimis gelesen und gute Ideen, wie man mit der Situation umgeht ... Hochspannende und tiefschwarze Krimikomödie! „Ein winterlicher Thriller, der schwarzen Humor und Gewaltszenen im Stil der Coen-Brüder einsetzt, aber mit viel Sympathie auf seine vom Leben gebeutelten Figuren blickt.“ (programm.kino.de)



4.Wo tägl. 18:00, 14:15
Regie: Stefan Haupt, DE/CH 2025, 99 Min., FSK 12. Mit Albrecht Schuch, Paula Beer u.a.

Bei einer Zugreise durch die Schweiz wird der US-Amerikaner James Larkin White (Albrecht Schuch) an der Grenze festgenommen. Der Vorwurf: Er sei der vor sieben Jahren verschwundene Bildhauer Anatol Stiller, der wegen seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre gesucht wird. White bestreitet seine Schuld und beharrt darauf, nicht Stiller zu sein ... Was ist damals genau passiert, und wer ist Stiller wirklich?
Regisseur Stefan Haupt widmet sich dem Stoff nach dem Roman von Max Frisch von 1954 mit großer erzählerischer Kraft. Entstanden ist ein vielschichtiges Drama über Identität, Erinnerung und Wahrheit.

7.Wo tägl. 19:00 (außer Mo), 16:00

Regie: Fatih Akin, DE 2025, 93 Min. FSK 12. Mit Jasper Billerbeck, Laura Tonke, Diane Kruger u.a.

Amrum, 1945: Das Ende des Zweiten Weltkrieges steht unmittelbar bevor. Um seine Mutter in den letzten Kriegstagen zu unterstützen, ist sich der zwölfjährige Nanning für nichts zu schade – Hauptsache, am Ende des Tages steht was zum Essen auf dem Tisch. Doch nachdem der Frieden eingekehrt ist, steht die Familie vor völlig neuen Problemen ...

■ bar
■ café
■ Bistro
abspann

Sie können das **abspann**
für Veranstaltungen
samt Catering mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de